

Mittelbayerische

Viel Empathie und großartiges Können

Bei der Operngala in Amberg glänzte neben zwei Chören und dem Sinfonieorchester aus Prag vor allem Solistin Hanna Zitzmann.

Von Christina Röttenbacher | 12. Mai 2015



Sopran-Solistin Hannah Zitzmann, eine gebürtige Ambergerin, begeisterte das Publikum mit ihrer Stimme und der Ausdruckskraft, die für Opernarien wie geschaffen ist. Foto: Röttenbacher

AMBERG. Mehr als jede andere Kunstgattung ist die Oper regelrecht „erfunden“ worden, denn ein folgenreiches Missverständnis führte zur Entstehung der Gattung Oper: Man wollte die griechische Tragödie wieder aufleben lassen und glaubte, dazu müsse der Text gesungen werden. Um das Jahr 1580, im Florenz der Medici, der Renaissance, war das Geistesleben von dem Wunsch geprägt, die heiß verehrte griechische Tragödie wieder aufleben zu lassen, die Sprechtheaterstücke durch Musik zu vervollkommen.

In der Folge entwickelte sich eine Gattung, die sich zu einer der prestigeträchtigsten Kunstform der Neuzeit auswachsen sollte. Liebe, Verzweiflung, Schmerz, Glück wurden zum Ausgangspunkt der Kompositionen. Jede Figur erhielt ihre eigene musikalische Sprache und wurde durch die Mittel der Musik charakterisiert. Instrumente erzeugten Stimmungen und Szenarien.

Erst die Moderne dämpfte den Siegeszug der Oper. Wieder durch ein Missverständnis. Denn was die Komponisten als die wirkliche Erfüllung der Gattung ansahen, ungeschminkte Wirklichkeit darzustellen und kritisch zu beleuchten, war dem Publikum oft zu anstrengend.



Die Gesamtleitung der Operngala lag bei Dieter Müller.

Foto: Röttenbacher

Anstrengend war es bei der großen Operngala im Amberger Congress Centrum am Schießstätteweg dagegen nicht. Der bunte Querschnitt durch die Epochen der Oper von Mozart bis Puccini unter dem frühlingshaften Titel „Seht am Strauch die Knospen springen“

war wie geschaffen für ein Muttertagsgeschenk. Die Amberger Chorgemeinschaft, der Chor der Berufsfachschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg und das Sinfonieorchester „Bohemia Prag“ boten vor einem fast ausverkauften Haus alles auf, was einen unvergesslichen Opernabend ausmacht.

Unter der bewährten Leitung von Dieter Müller vereinten sich die fast 100 Stimmen der beiden Chöre zu einem grandiosen Klangkörper, der mit Empathie und großartigem Können die musikalischen Farben der Musikepochen, die Dramaturgien der Opernszenen deutlich herausgearbeitet hat. Schon der Auftakt des Konzertes ließ einen musikalisch hochwertigen Abend erwarten. Mit unverwechselbar klanglichem Profil und exemplarischer Interpretation für die folgenden Operauszüge eröffnete das Sinfonieorchester „Bohemia Prag“ die Operngala mit Franz Schuberts Ouvertüre und dem Hirtenchor zu „Die Zauberharfe“, einem Melodram, einem Zauberspiel, das 1820 am Theater Wien uraufgeführt wurde.



Die Amberger Chorgemeinschaft und der Chor der Berufsfachschule für Musik Sulzbach-Rosenberg vereinten sich zu einem besonderen Klangkörper.

Foto: Röttenbacher

Dann tauchte der Chor ein in das Sujet der „opera buffa“ mit Donizettis Chor der Diener aus „Don Pasquale“, einem der wohl schönsten Opernchöre. Zu begeistern vermochte die Sopranistin Hannah Zitzmann, deren Stimme und

Ausdruckskraft absolut prädestiniert sind für Opernarien. Das stellte sie mit der Arie der Susanna aus Mozarts Oper „La Nozze de Figaro“ (Die Hochzeit des Figaro), der berühmten Arie „O mio babbino caro“ (O mein lieber Papa) aus der Einakter-Oper „Gianni Schicchi“ von Giacomo Puccini und der Arie der Mimi aus der Oper „La Bohème“ auch wunderbar unter Beweis.

Der bunte Opern-Frühlingsstrauß gewann weiter an Fülle und Pracht mit Werken von Antonin Dvorák, Bellini, Pietro Mascagnis Chor der Landleute aus der „Cavalleria Rusticana“ und dem Flüchtlingschor aus Verdis „Macbeth“. Dramatik und Opern-Schicksale, Liebeswirrungen und Sternstunden der Musik reihten sich wie Frühlingszauber aneinander, um zum Schluss mit der großen Besetzung aus Chor und Orchester „Auf den Flügeln linden Zephyrs“ von Alexander Borodin das begeisterte Publikum in den lauen Frühlingsabend zu entlassen.